

Seit 1.1.2008 im RE2-Bereich:

**Nr. 12 – BONVIVA 3mg/3 ml Inj.lsg. in einer Fertigspr.
(Ibandronsäure 0,003)**

Regelkonforme Anwendung – Dokumentation:

Langzeitbehandlung der Osteoporose

(Knochendichte liegt mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Durchschnittswert junger Erwachsener
oder
nach osteoporotischer Fraktur),

wenn **orale** Bisphosphonate **nicht** verwendet werden können

(ATC-Code M05BA, welche zur Therapie der Osteoporose zugelassen sind).

Nicht regelkonform – keine Dokumentation möglich:

Trifft die EKO-Regel nicht im vollen Umfang zu, ist grundsätzlich eine Kostenübernahme nicht vorgesehen. So zum Beispiel, wenn

definitionsgemäß **keine** Osteoporose vorliegt

(weder Knochendichte mehr als 2,5 Standardabweichungen unter dem Durchschnittswert junger Erwachsener
noch
vorangegangene osteoporotische Fraktur)

oder **orale** Bisphosphonate **verwendet** werden können

(ATC-Code M05BA, welche zur Therapie der Osteoporose zugelassen sind).

Eine Kostenübernahme außerhalb der bestimmten Verwendung kann sich nur auf medizinisch begründete Einzelfälle beschränken. Um dem chef- und kontrollärztlichen Dienst die Entscheidung über eine eventuelle Kostenübernahme im Einzelfall zu ermöglichen, kennzeichnen Sie bitte das Bewilligungsansuchen eindeutig (zB **nicht regelkonform**, weil der Regelbestandteil nicht zutrifft) und führen Sie eine entsprechende medizinische Einzelfallbegründung an (außer bei jenen Krankenversicherungsträgern, die eine Zielvereinbarung abgeschlossen haben, wie zB die Oö. Gebietskrankenkasse).

Bitte beachten Sie, dass die **Verabreichung alle 3 Monate** erfolgen sollte und dass das Therapiekonzept - wie auch bei den p.o. Osteoporosetherapeutika - eine **Basistherapie** mit **Kalzium und Vitamin D** beinhalten sollte.